

Sitzungsperiode 2023-2024  
Sitzung des Ausschusses II vom 7. November 2023

---

### **FRAGESTUNDE\***

- **Frage Nr. 1492 von Frau PAUELS (CSP) an Ministerin WEYKMANS zur Auskunft zu dem in der Regierungserklärung thematisierten Jugendcheck**

In seiner Regierungserklärung 2023 beschrieb Ministerpräsident Oliver Paasch eine zeitgemäße und zukunftsgerichtete Jugendpolitik als Priorität der Regierung. In diesem Kontext verwies er auf den Vorschlag des Europäischen Jugendforums 2022: Den „Jugendtest/Check“.

Nachdem der Regierungserklärung nur entnommen werden konnte, dass die Deutschsprachige Regierung die Einführung eines solchen Jugendchecks prüfe, wende ich mich nun an Sie um mehr Auskunft zu diesem Thema zu erbitten.

1. Welche konkreten Modelle des Jugendchecks prüft die Regierung?
2. Wie weit ist die Prüfung einer Einführung des Jugendchecks vorangeschritten?
3. Welche konkrete Auswirkung hätte ein Jugendcheck für die ostbelgische Politik?

- **Frage Nr. 1493 von Herrn FRECHES (PFF) an Ministerin WEYKMANS zum Thema Schülerassistenten**

Ende Oktober haben Sie in einem Ihrer Beiträge den erfolgreichen Abschluss von rund 60 Schülerassistenten aus 11 verschiedenen Schulen bekannt gegeben.

Diese haben ihre Ausbildung im Rahmen des Projekts „Fitte/Topfitte Schule 2.0“ abgeschlossen. Es ist beeindruckend zu hören, dass diese engagierten jungen Menschen Bewegungsangebote eigenständig organisiert haben und wertvolle pädagogische Fähigkeiten entwickelt haben.

Es war auch sehr erfreulich zu hören, dass diese Ausbildung vollständig von der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernommen wurde, indem sie für die Ausgebildeten kostenlos war.

In Ihrer Publikation haben Sie auch einige der Aufgaben und Funktionen erwähnt, die Schülerassistenten übernehmen.

Werte Frau Ministerin, erlauben Sie mir, Ihnen die folgenden Fragen zu stellen:

1. Könnten Sie bitte näher erläutern, welche konkreten Aufgaben diese Schülerassistenten in den Schulen und Sportvereinen übernehmen?

---

\* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen der von den Fragestellern hinterlegten Originalfassung.

2. Wie ist der Aufruf zur Bewerbung für die Ausbildung abgelaufen? Gab es bestimmte Kriterien, die die Personen erfüllen mussten, um an diesem Programm teilnehmen zu können?

• **Frage Nr. 1494 von Frau STIEL (VIVANT) an Ministerin WEYKMANS zum Einblick für Kinder ins Berufsleben**

Das GrenzEcho berichtete am 7. Oktober 2023 von einer Initiative der Gemeinde Raeren, die es den Kindern erlaubt, einen Einblick in das Berufsleben zu bekommen.<sup>1</sup> Verschiedene Betriebe auf dem Gebiet der Gemeinde Raeren, darunter die Polizei, das Marienheim, eine Metzgerei, ein Kosmetikstudio, eine Schreinerei und viele weitere beteiligen sich an dem Projekt.

In der DG findet man bekanntlich ebenfalls Initiativen in die gleiche Richtung, die auch Teil des Rahmenplans sind.<sup>2</sup> Zwischen dem 5. Primar- und dem 4. Sekundarschuljahr werden die Schüler auf ihrem Weg zur Berufswahl begleitet. Im Angebot sind Berufserkundung, Hospitation, Betriebserkundung und Praktikum. Die Angebote dauern zwischen einem und drei Tagen.

In der deutschen Eifel gibt es ein ganz besonderes Angebot.<sup>3</sup> Hier werden Kinder während zwei Jahren von gastronomischen Betrieben begleitet und ausgebildet. Die Mini-Köche treffen sich an zehn Nachmittagen pro Jahr und nach zwei Jahren legen die Kinder sogar eine Prüfung ab, das ganze bleibt aber sehr spielerisch und ungezwungen.

„Größte Motivation ist, dass wir uns Nachwuchs heranziehen, dass wir den jungen Leuten zeigen, dass es sehr abwechslungsreich ist, in der Gastronomie zu arbeiten, dass es viele tolle Projekte gibt, die man angehen kann. Es macht viel Spaß. Und vielleicht wählen sie den Weg und machen eine Lehre in der Gastronomie.“

Wir finden dieses Projekt interessant. Es begleitet nicht nur die Kinder bei der Berufswahl, es bringt Ihnen in diesem spezifischen Fall auch eine gesunde Ernährung näher. Zudem entsteht durch solch ein Projekt möglicherweise ein erhöhtes Interesse am Beruf, wodurch mittel- bis langfristig der Fachkräftemangel in diesem Sektor vermindert werden könnte.

Wir betonen, dass wir die bestehenden Projekte in der DG nicht kritisieren, sondern alle Initiativen in diesem Bereich für wichtig halten und begrüßen würden.

Hierzu meine Fragen an Sie:

1. Ist ein Projekt wie das in der deutschen Eifel auch in der DG denkbar?
2. Haben Sie sich als Ministerin für Beschäftigung dieses Projekt als Best-Practice-Beispiel angesehen ?
3. Könnten Sie sich dieses Projekt zukünftig auch für andere Sektoren vorstellen?

---

<sup>1</sup> <https://www.grenzecho.net/96687/artikel/2023-10-07/beim-tag-der-kinder-erhalten-kinder-einblicke-verschiedene-berufe>.

<sup>2</sup> <https://dls.dg.be/services/branchenindex/dokumente/35079/Flyer%20-%20Kinder%20und%20Jugendliche%20f%C3%BCr%20einen%20Beruf%20begeistern.pdf>.

<sup>3</sup> [https://brf.be/regional/1764015/?fbclid=IwAR2AXMHdv7MBIOn7pDHkvFLrLFAwfm0zTWPq\\_FcAnFf0WXEy\\_oUjRwbjelo](https://brf.be/regional/1764015/?fbclid=IwAR2AXMHdv7MBIOn7pDHkvFLrLFAwfm0zTWPq_FcAnFf0WXEy_oUjRwbjelo).